



BAYERNPOKAL: 2. RUNDE

SpVgg Rattelsdorf II – TSV Karlstadt I 80:84 (40:37)

Keine Galavorstellungen

Oberligist Karlstadt ist weiter. Allerdings mussten die Maier-Schützlinge hart um den Sieg fighten. Erst nach vier sicher verwandelten Freiwürfen in der Schlussminute war der Erfolg unter Dach und Fach. Der oberfränkische Bezirksligist Rattelsdorf II entpuppte sich als ein ziemlich starker Gegner. Die Gastgeber hatten einige Spieler aufgeboten, die zum Kader der Rattelsdorfer Regionalliga-Mannschaft gehören. Vor allem den schnellen Max Neundorfer (24 Punkte) bekam der TSV auch mit einer Sonderbewachung nie ganz unter Kontrolle. Karlstadt verschlief den Start (7:15-Rückstand, 5.) und sah sich von Beginn an mit einer aggressiven Eins-gegen-eins-Verteidigung konfrontiert, gegen die man sich bis zum Schluss schwer tat. Gleichwohl schaffte der TSV den Anschluss und ging auch in Führung, konnte die Oberfranken aber nie abschütteln. Erst im Schlussviertel gelang es Karlstadt, sich leicht abzusetzen (72:64, 36.). Unnötige Ballverluste und das foulbedingte Ausscheiden von Matthias Salm und Moritz Rüh ließen Rattelsdorf noch einmal bis auf zwei Punkte gefährlich herankommen (78:76, 40.). Zum Glück, so TSV-Spielertrainer Andre Maier, stimmte wenigstens am Ende (4 von 4 Freiwürfen) die insgesamt schwache Freiwurfquote (16 von 30).

Beste Werfer: Salm 30, Maier 22, Boiu 12 für Karlstadt.

Stationen: 22:24 (10.), 40:37 (20.), 53:55 (30.).

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)